

*Blaue Blume längst verschollen,
bebt und duftet mir im Herzen*

Poesie und Musik der Romantik

Der Dichter Novalis schrieb: „Die Welt muß romantisiert werden, so findet man ihren ursprünglichen Sinn wieder.“ – ganz in dieser Tradition steht die „literarisch-musikalische Reise“ des Schauspielers MORITZ STOEPEL und der Pianistin BIRGITTA LUTZ in die Zeit der Romantik. Bei allem Weltschmerz und dem Suchen nach der Blauen Blume, fehlt nicht das Augenzwinkern und die Selbstironie als wichtiger Aspekt der romantischen Literatur. Zu den Dichterinnen und Dichtern des Abends gehören Friedrich Hölderlin, Josef von Eichendorff, Heinrich Heine, Clemens Brentano, Karoline von Günderode, Sophie Mereau und viele andere. Romantische Klavierwerke von Schumann, Liszt, Chopin und Mendelssohn Bartholdy begleiten diese poetische Reise.

Freitag, 24. Nov. 2017

19.30 Uhr

Freinsheim, von-Busch-Hof

Eintritt: 16 Euro,

10 Euro erm. (Schüler, Studenten, Auszubildende)

Reservierung: i-Punkt

Tel. 06353 989294 oder 06535 8360

Veranstalter: Kulturverein der VG Freinsheim e.V.

*Blaue Blume
längst verschollen....*

*... bebt und duftet mir
im Herzen*

Poesie und Musik der Romantik

Birgitta Lutz

Klavier

Moritz Stoepel

Rezitation

24. Nov. 2017

19.30 Uhr

FREINSHEIM

Von-Busch-Hof



Birgitta Lutz

war Preisträgerin mehrerer Jugendwettbewerbe. Nach dem Abitur erhielt sie ihre Ausbildung im Hauptfach Klavier an der Staatlichen Hochschule für Musik in München, u.a. bei Friedrich Wührer. Nach Abschluss mit dem Meisterklassen-Diplom (ErikThen-Bergh) ließ ihre Interpretation der Diabelli-Variationen aufhorchen.

Als Preisträgerin der Bundesauswahl "Konzerte junger Künstler" konzertierte sie erfolgreich in vielen Städten der BRD, während eines einjährigen Aufenthalts in Cambridge/Mass. auch in den USA.

Ein Meisterkurs am Mozarteum in Salzburg und die Zusammenarbeit mit dem Liszt-Virtuosen Ludwig Hoffmann gaben ihr wertvolle Impulse. Konzerteinladungen führten Birgitta Lutz als Solistin u.a. in die Schweiz, nach Österreich und Rußland (Moskau). Rundfunk und Fernsehen luden sie zu Aufnahmen ein.

Seit vielen Jahren hat Birgitta Lutz ihren Wohnsitz in Kirchheim/Weinstraße. Die pfälzische Wahlheimat wurde zum Hauptwirkungskreis der vielseitigen Künstlerin. So war sie auf dem Hambacher Schloss mehrmals zu Gast, in einem Konzert sowohl als Solistin, als auch als Duo-Partnerin und Liedbegleiterin. Sie musizierte als Solistin mit dem Kurpfälzischen und dem Münchener Kammerorchester, dem SWR-Rundfunkorchester, der jetzigen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz und mit renommierten Künstlern an zwei Klavieren, im Trio, Quartett und Quintett.

Besonderer Beliebtheit erfreuen sich ihre Gesprächskonzerte, in denen sie die gespielten Werke auf unterhaltsame Weise den Zuhörern näher bringt. Auch als Klavierpädagogin und Kursleiterin "Freude am Klavierspielen" hat sie sich in der Schweiz und in der Pfalz einen Namen gemacht.

Seit 2001 arbeitet Birgitta Lutz auch als Komponistin.

Es entstanden zunächst 18 Vertonungen von Rilke-Gedichten für Singstimme und Klavier, deren Aufführungen in der Schweiz und in München, sowie beim SWR Anklang fanden. Weitere Klavier- und Kammermusikwerke finden sich auf der Website der Künstlerin: www.birgitalutz.de



Moritz Stoepel

Seine Theaterstationen waren u.a. Zürich, Frankfurt/M., Bielefeld, Mannheim, Stuttgart und Mainz. Gastspiele führten ihn nach Wien, München, Berlin, Brüssel, Kairo, Alexandria, Ascona, Krakau und nach Russland. Teilnahme an nationalen und internationalen Theaterfestivals.

Mit dem Freien Schauspiel Ensemble Frankfurt erhielt er den Harlekin-Preis der Stadt Frankfurt für herausragende künstlerische Arbeit. Als vielseitiger Solokünstler in eigenen literarisch-musikalischen Theaterprojekten fungiert er als Schauspieler, Sänger, Musiker und Regisseur.

Kontinuierliche Zusammenarbeit mit international renommierten Musikern und Komponisten aus den Bereichen Klassik und Weltmusik. Neben der Theaterarbeit wirkt er auch als Schauspieler und Sprecher in Produktionen für Hörfunk, Fernsehen und für Hörbücher.

Mit seiner eigenen Bearbeitung des Romans „Das Glasperlenspiel“ von Hermann Hesse, einer Auftragsproduktion des Suhrkamp Verlags, und anderen Projekten gastiert MORITZ STOEPEL mit großem Erfolg im In- und Ausland. Weitere Informationen zu den Literaturtheaterprojekten des Künstlers finden Sie unter: www.moritzstoepel.de

„Mit Worten gespielt und mit Klängen erzählt So versteht es der Schauspieler Moritz Stoepel hervorragend mit seiner Auswahl und Interpretation romantischer Texte und begleitenden Klangphantasien, den wahren Geist der Epoche aufleben zu lassen ... und den Zuhörer unmittelbar in eine andere Welt zu entführen ... ob als poetischer Faun, hintergründiger Spötter oder wahrhaft Liebender ... all dies verstand Stoepel faszinierend miteinander zu verbinden und riß sein Publikum mit, das sich gebannt mit dem Künstler auf eine romantische Reise begab und somit ein jeder seine Blaue Blume finden konnte.“

Pressestimmen, AZ Worms, 2002